

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0045/2019/BV

Datum:
06.02.2019

Federführung:
Dezernat III, Kulturamt

Beteiligung:

Betreff:

**Gewährung von Zuschüssen über 5.000 Euro aus
dem Fonds KulturLabHD**

Beschlussvorlage

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen
Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 25. Februar 2019

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Ausschuss für Bildung und Kultur	21.02.2019	Ö	() ja () nein () ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Ausschuss für Bildung und Kultur stimmt der Gewährung von Zuschüssen aus dem Fonds KulturLabHD an folgende Antragstellerin zu:

- Saadia und Siglinde Companie
„Vom Aussterben bedroht“ 15.000 Euro

Der Ausschuss für Bildung und Kultur nimmt die Förderung aus dem Fonds KulturLabHD des Medienforums Heidelberg e.V. für das Projekt ‚Auswärtskino‘ in Höhe von 4.225 Euro zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag in Euro:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
• KulturLabHD (Restmittel 2018)	19.225 Euro
Einnahmen:	
• keine	
Finanzierung:	
• Ansatz in 2018 im Teilhaushalt des Kulturamtes (davon bereits im 1.-4. Quartal bewilligt: 100.772 Euro)	120.000 Euro
Folgekosten:	

Zusammenfassung der Begründung:

Zum Stichtag 31.12.2018 konnten Anträge auf Förderung aus dem KulturLabHD für den Projektzeitraum 01.05.2019 bis 30.11.2019 eingereicht werden. Für die Gewährung von Zuschüssen über 5.000 Euro ist der Ausschuss für Bildung und Kultur zuständig.

Sitzung des Ausschusses für Bildung und Kultur vom 21.02.2019

Ergebnis: einstimmig beschlossen

Begründung:

Aufgrund der Evaluierung des Fonds KulturLabHD (vergleiche Drucksache 0381/2018/BV) wurde die Anzahl der Stichtage von bislang vier auf zwei reduziert, sodass es künftig zur Vergabe der zur Verfügung stehenden Mittel in 2019 zwei Stichtage geben wird (28.02.2019 und 30.09.2019). Als Übergangsregelung und zur Vergabe der Restmittel aus 2018, die als Haushaltsrest zur Übertragung beantragt wurden, wurde der Stichtag 31.12.2018 dennoch durchgeführt.

Anträge für Zuschüsse aus dem KulturLabHD für den Projektbeginn 01.05.2019 bis 30.11.2019 konnten bis zum Stichtag 31.12.2018 eingereicht werden. In den vier Quartalen 2018 wurden Zuwendungen aus dem Fond KulturLabHD in Höhe von 100.772 Euro bewilligt, sodass 2018 ein Restbudget in Höhe von 19.228 Euro verbleibt.

Insgesamt wurden vier Anträge eingereicht. Alle Anträge sind fristgerecht eingegangen. Alle vier Anträge zusammen hatten eine Antragssumme von insgesamt 64.790 Euro, wobei Beträge von 6.290 Euro bis 20.000 Euro beantragt wurden.

Insgesamt wurden alle Projekte mit der Bewertungsmatrix KulturLabHD bewertet. Dabei wurden Prozentpunkte von 58,1 bis 79,5 erreicht. In der Anlage ist eine Übersicht aller eingegangenen Anträge, sowie eine grobe Aufschlüsselung der Bewertungskriterien der Lab-Anträge, die einen Zuschuss erhalten sollen, beigefügt.

Die zwei Projekte mit der höchsten Punktzahl sollen aus dem KulturLabHD gefördert werden. Die Antragssumme dieser Projekte belief sich auf 26.290 Euro. Die Reduzierung auf die im Beschlussvorschlag genannten Beträge werden aufgrund der vorgelegten Kalkulationen für vertretbar gehalten.

Im Folgenden werden die zwei ausgewählten Projekte kurz vorgestellt:

- Saadia und Siglinde Companie – Vom Aussterben bedroht:
Mit der Inszenierung „Vom Aussterben bedroht“ möchte das Künstlerinnen-Kollektiv Saadia und Siglinde Companie in Kooperation mit den Künstlergruppen „DesAiresTeatro“ und „Armada Theater“ aus dem Bereich Physical theatre eine innovative zeitgenössische Produktion in Heidelberg aufführen. Das Maskentheaterstück soll die Gedanken- und Lebenswelt einer vergessenen Generation beleuchten. Unsere Gesellschaft wird immer älter, die älteren Menschen scheinen isoliert von den anderen Generationen zu leben. Die letzten Überlebenden des zweiten Weltkrieges sterben langsam aus. Die Produktion beschäftigt sich mit der Frage, wer diese vergessene Generation ist.
- Medienforum Heidelberg e.V. – AuswärtsKino:
Mit dem AuswärtsKino sollen Filme an außergewöhnlichen Orten der Stadt Heidelberg projiziert werden, sodass Film, Ort und Publikum symbiotisch aufeinander wirken. Konkret sollen Filme an noch unentdeckten, kulturell nicht erschlossenen Orten gezeigt werden, die thematisch einen engen Zusammenhang mit dem Sujet des Films bieten. Ziel hierbei ist es ein niederschwelliges Angebot zu schaffen, das Kino als kulturelles, innovatives Angebot in der Stadt zugänglich und erlebbar macht. So geht es beim AuswärtsKino sowohl um ein intensives Filmerleben, wie auch gleichermaßen um das Erschließen eines neuen Raumes.

Eine ausführliche Projektbeschreibung der vorgeschlagenen Anträge (Anlage 02) können Sie im Ratsinformationssystem nachlesen.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
KU 2	+	Kulturelle Vielfalt unterstützen
KU 3	+	Qualitätsvolles Angebot sichern
KU 4	+	Freiraum für unterschiedlichste, kulturelle Ausdrucksformen

Begründung:
Mit der Auswahl dieser qualitativ guten Projekte, die alle unterschiedliche Sparten bedienen, können die Ziele erreicht werden.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine

gezeichnet
Dr. Joachim Gerner

Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
01	Zusammenfassung Anträge und Aufschlüsselung der Bewertungskriterien
02	Vorgeschlagene Anträge

Nur digital verfügbar!
(VERTRAULICH – Nur zur Beratung im Gremium!)